

„Voa Göüger, Gens und Haam!“ – Haben Sie unser neuestes Mundart-Büchlein schon? – Gut und leicht lesbar!

Kleine Funde aus dem Diözesan-Archiv – Ebleben / Mühlhausen

Zusammengestellt vom Historischen Verein Markt Werneck e. V. - Arbeitskreis „Sagen, Geschichten, Mundart“

Auf der Suche nach alten Lehenbüchern stieß unser Mitarbeiter auf die „Ämterakten der geistlichen Regierung, Bestand Nr. 4“ vom Ende 16. bis Anfang 17. Jahrhundert und war recht erstaunt, dass selbst in Orten wie Ebleben, dessen Geschichte bereits vorbildlich erforscht und auch veröffentlicht ist – Robert Bauer, Gregor Weisenberger, u.a. – noch kleine Details zu entdecken sind.

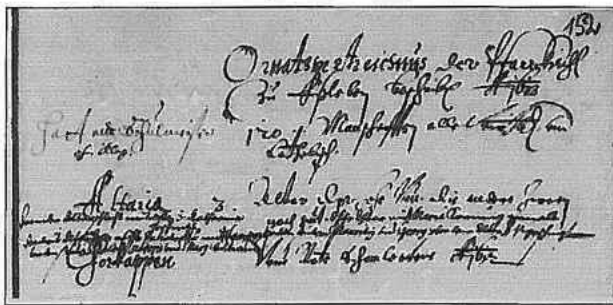
Es ist hinlänglich bekannt, dass Julius Echter, seit 1. Dezember 1573 Fürstbischof, über alle Vorgänge in seinem Lande genauestens unterrichtet sein wollte und so berichtet der Amtskeller Markus Strigler vom Amtsbezirk Arnstein u.a.

Anno 1591 Ebleben: „Folgen die Filialisten mehr dem Pfarrerr nach“.

1599 ist festgehalten: Vorrat in Mühlhausen 94 Gulden 9 Pfennig, 19 Malter Korn, 5 Metzen Haber.

„Werden diesen Sommer ein Gemeindehaus erbauen.“

Hier steht es tatsächlich: Mühlhausen erbaute 1599 sein erstes Gemeinde- oder Rathaus. – Der Vorrat in Ebleben betrug insgesamt 652 Gulden 2 Pfund 14 Pfennig.



1608 heißt es: Die Kirche von Ebleben braucht neue Fenster, die Wände und Altäre sind renovierungsbedürftig.

1613 folgt ein Ornatsverzeichnis der Pfarrkirche zu Ebleben. Altaria: 3 Altär, der Hohe neu, die anderen noch gut. Nachgetragen: Der Hohe Altar mit Maria Krönung gemalt... S. Mauritius und Georg ober dem Altar geschnitzt. Der andere Altar schlecht, mit... Bast? Und Katharina, der dritte Altar...mit den beiden Vito St. Jacobus der Ältere und St. Margarethabildnis.

Ab Seite 326 ist ein Register über den Briefverkehr zwischen dem Amt Arnstein und der Pfarrei Ebleben eingehaftet.

Unter Nr. 2 – 1560 – die zu Ebleben beklagen sich über des Pfarrers Unfleiß...

Nr. 11 – 1573 – Johannes Thung? (It. Weisenberger Thüncher?) Pfarrer von Ebleben will sein Concubinat abschaffen.

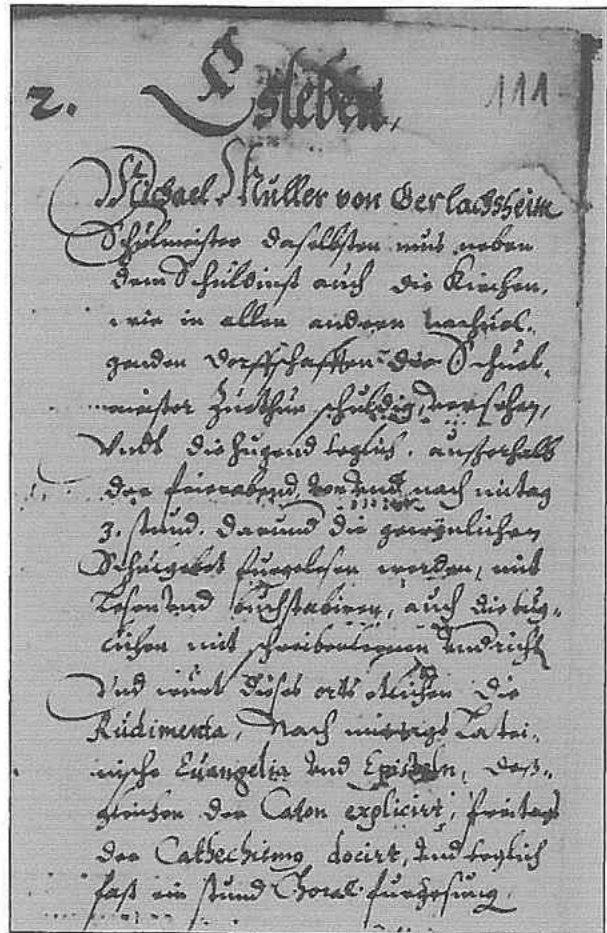
Nr. 14 – 1570 – Pfarrer von Ebleben zeigt an, dass Claus Keller den Bauern aus ein lutherisch Buch heimliche...Predigten tue.

Nr. 16 – 1573 – Pfarr wird wegen einer Kindstaufe beklagt, dass man dasselbe in großer Kält nach Arnstein zur Taufe tragen musste.

Nr. 23 – (ohne Jahresangabe) – dem Keller zu Arnstein wird befohlen, Jacob Mauders Witwe zu Ebleben, weil sie lutherischer Religions und sich nit bekehren will, in Monatsfrist aus dem Land zu schaffen.

Nr. 26 (o. J.) - Philipp von Thüngen, bittet, dem Pfarrer von Ebleben zu befehlen, jene Wibett? so in seinem Hofe sitzt, mit Religios (Bekehrungsversuchen) zufrieden zu lassen. (Die Herren von Thüngen besaßen in Ebleben einen Hof. Brief Nr. 23 könnte die barsche Antwort des Fürsten auf Brief Nr. 26 gewesen sein. Die Nummern entsprechen in der Gesamtauflistung nicht dem zeitlichen Ablauf)

Die Seiten 111/112 erzählen vom Schuldienst in Ebleben und den Filialen.



1609 – Ebleben – Michael Müller von Gerlachsheim, Schulmeister hier, muss neben dem Schuldienst auch die Kirchen...versehen und die Jugend täglich, außer nach dem Feierabend, Vor- und Nachmittag 3 Stund, darunter die gewöhnlichen Schulgebete vorgelesen werden, mit lesen und buchstabieren, auch die Jugendlichen mit Schreiben lernen unterrichten und wird dieses Orts etlichen die Rudimenta (Elementarlehre), nachmittags lateinische Evangelia und Episteln, dergleichen der Canon expliciert, freitags der Catechismus dociert und täglich fast eine Stunde Choral vorgesungen. – (L. Sch.) **Fortsetzung folgt!**

Sie bekommen die Broschüre für 6,50 € in Werneck in der Buchhandlung „Lesezeichen“ und im Rathaus in der Kasse.